

**512/AB XXIII. GP**

Eingelangt am 09.05.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

## Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament  
1017 Wien

Wien, am 8. Mai 2007

Geschäftszahl:  
BMWA-10.101/0050-IK/1a/2007

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 512/J betreffend klimaschonende Dienstreisen, welche die Abgeordneten Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen am 9. März 2007 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1 bis 8 der Anfrage:**

Ich habe vom 20.12.2002 bis 28.2.2007 insgesamt sechs Dienstreisen im Inland und 27 Dienstreisen in Nachbarstaaten mittels Flugzeug unternommen. In allen Fällen war die Verwendung eines Flugzeugs aus Termingründen erforderlich.

Die dabei zurückgelegten Entfernungen werden weder bei der Buchung noch bei der Abrechnung erfasst. Unter Zugrundelegung der Distanzangaben der Fluggesellschaften wurde ein Gesamtwert von 21.536 Flugmeilen errechnet.

Die Höhe der durch meine Mitreise in den jeweiligen Flugzeugen verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen lässt sich nicht völlig zweifelsfrei feststellen.

**Antwort zu den Punkten 9 und 10 der Anfrage:**

Ich habe vom 20.12.2002 bis 28.2.2007 insgesamt 352.480 Kilometer mit dem Dienstwagen zurückgelegt. Laut Angaben des Herstellers betragen die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieses Wagens 227g/km.

**Antwort zu den Punkten 11 und 12 der Anfrage:**

Ich habe im Zeitraum von 20.12.2002 bis 28.2.2007 keine Dienstreisen mit der Bahn unternommen.

**Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:**

Derartige Distanzen werden im Regelfall zu Fuß oder mit dem Dienstwagen zurückgelegt, wobei ich kürzere Distanzen primär gehe, jedoch nicht über eine präzise Auswertung der Prozentanteile verfüge.